Die Bletter oder Wurtzel in Wein getruncken/thut auch dem Gifft widerstand A
sonderlich so jemandt von Schlangen/ oder dergleichem gifftigem Vnzifer gebissen wre/dem sol man auch die Bletter auff die Wunden legen.

Die Bletter auff ein quentlen schwer mit Weyrauch vnnd firnem Wein/viertzig Tag nach einander nüchtern getruncken/heylen die Geelsucht.

Ein Experiment den verstandenen Harn widerumb zu bringen: Seud Verbenbletter in weissem Wein/vnd trinck darvon/es treibt das Harnwasser behend/vnd auch den Stein.

In Wasser gekocht/vnd getruncken/ist gut denen/ so mit dem fallenden Siechtagen beläſtigt/oder newlich mit dem Aussatz verunreinigt sind worden.

Dioscorides spricht: Man gebe das dritte gleich oder Knöpffle mit seinen anhangenden Blettern zu trincken wider das drittäglich Fieber:das vierdte wider das viertägige. *Ligt aber an der zahl nicht viel.

Es wirdt auch gelobt zur öffnung der Leber vnd deß Miltzes/ derhalben das Pulver von den Blettern mit viel nutz vor die Wassersucht genommen wirdt.*

Aussen.

Eisenkraut in Wasser gesotten / oder grün zerstossen vnnd vbergelegt / lindert die hitzige geschwulst/säubert auch die vnreine Schäden.

Das gantze Kraut in Wein gekocht/heylet die Mundfäule / vnd die geschwär im Halß/so vmb sich fressen. Etliche sagen (schreibt Dioscorides) so man den Saal oder das Gemach/darinnen man isset oder zecht/mit Wasser darinne Eisenkraut gebeitzt ist/ besprengt / sol die Gäst frölich machen. Glaubs wer da wil. Es haben zwar die Alten viel zauberey vnnd abentheuer mit diesem Kraut getrieben / wie man im Plinio sehen mag / habens derhalben Herbam sacram genannt. Man brauchts noch jetziger zeit B
zu seltzamen Sachen vnd Gespensten. Etliche machen Kräntzle auß Verbenblettern/ setzens auff wider das Hauptwehe. Aber besser theten sie / so sie etliche Pfersingkernen in Verbenwasser zerrieben / vnnd vmb die Stirnen bindeten / wie oben gemeldtet / im ersten Buch/im 18. Capitel. *Das Kraut mit Essig zerstossen/braucht man zum kalten Brandt.*

Eisenkraut heist Griechisch Ἱερὰ βοτάνη, Περιστερεών. Lateinisch Verbena, Verbenaca. Welsch Berbena. Behmisch Werbena.

Von Hyacinthen oder Mertzenblumen. Cap. LXIII.

Geschlecht.

DEr Hyacinth wechst gemeintglich auff dem Felde vnter der Saat / vnd auch in Wälden. Mit den Blettern gleichet er dem Knoblauch / vnd mit der Wurtzel einer kleinen Zwibeln. Sein Stengel ist Spannen lang/bißweilen länger/dünn/glatt/vnd Graßgrün. Blüt zur zeit der braunen Veieln im end deß Mertzen/oder anfang deß Aprillen / wiewol in kalten Landen langsamer dann in warmen. Mitten von dem Stengel an biß oben an gipffel gewinnt er Purpurbraune schellechte Blumen / welche/ so sie zeitigen / neigen sie sich gegen der Erden / vnd bleiben lange / eher dann sie verwelcken. Bringt in kleinen Hülsen Samen wie Raden. An etlichen orten neñet man diß Kraut Sewzwibeln.

C *Von diesem Hyacintho disputiren noch jhr etliche/ ob es der recht te sey/ von dem ich jetzundt schweigen wil. Diesen aber welchen ich hab herzu gesetzet/ ist mir durch sonderliche Freundtschafft vnd gutwilligkeit neben andern schönen gewächsen vom Herrn

Hyacinthen. Merzenblumen.

Hyacinthus.

Hyacinthus Tripolitanus.

D D. Rauwolff/ die er in seiner Reiß in die Orientalischen Länder colligirt hat/ abzumahlen vergünnet worden/ vnd beschrieben im Ersten theil seines Reißbuchs am 9. Ca-

I. Frembd Hyacinth.

I. Hyacinthus Orientalis.

II. Frembd Hyacinth.

II. Hyacinthus Orientalis.

pitel. Blüet im Monat Aprili, hat lange vnnd gar schmale Blettlin vnsers Phalangii, ist zimlich hoch/ vnnd gewinnet zu öberst in 4. ansehenliche Blumen/ an welchen die Blettlin

Blettlin jhrer farb vnnd grösse halb den dreyen auffgerichten in klein blawen Gilglin A gantz ähnlich/ Die Wurtzel in jrer farb vnd runde/denen der Tuliban. Ist den Inwohnern zu Tripoli vnter dem Namen Ayur bekannt. *

Diß ist der rechte Hyacinthus bey dem Dioscoride, aber nicht der/ von welchem die Poëten fabulirn/er habe zween Buchstaben von dem Blut Aiacis.

Es sind auch andere Mertzblumen/ nemlich blaw vnd weiß/ groß vnnd klein/die werden von etlichen Hyacinth gedeutet. Fermer so ist mir auch ein frembd Hyacinthen geschlecht von dem hochgelehrten Iacobo Antonio Cortuso von Padua geschickt worden/ wie die Contrafactur entgegen außweist/ das hat er auß Orientischen landen bekommen.

Hyacinthen heissen Griechisch vnnd Lateinisch Hyacinthus. Welsch Cipolle canine, Hyacintho. Spanisch Mayos flores. Frantzösisch Iacinthe. Behmisch Hyacinth.

Vom Magsamen. Mohe.

Cap. LXIIII.

Magsamen. Mohe. Papauer hortense. Gefüllter Mahen. Papauer pleno flore.

B

Geschlecht.

DEr Magsamen ist menniglich bekandt/ wirdt gepflantzet im Ackerfeld vnd in Gärten. Seiner sind vier geschlecht/ allein an den farben der Blüst vnnd Samens vnterschieden/ sonst kommen sie mit Wurtzeln/Kraut/Stengeln/vnd Milch vberein.

Der erste blüet gantz schneeweiß/bringt weissen Samen.

Der ander gibt braunleibfarbe oder rote Blumen/vnnd schwartzen Samen.

Deß dritten Blumen sind weiß/gegen dem Köpfflen mit roten flecken besprengt/ der Samen ist bleichgeel.